



Jahresbericht 2024

Eidgenössische Qualitätskommission (EQK)

Bericht zuhanden des Bundesrates

genehmigt von der EQK am 31. Januar 2025

Die Eidgenössische Qualitätskommission (EQK) ist eine ausserparlamentarische Behördenkommission des Eidgenössischen Departements des Inneren (EDI). Sie unterstützt den Bundesrat bei der Qualitätsentwicklung in der medizinischen Leistungserbringung im Rahmen des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG). Weitere Informationen sind unter www.EQK.admin.ch zu finden.

Impressum

Herausgeberin

Eidgenössische Qualitätskommission (EQK)

Auskunft

Eidgenössische Qualitätskommission
Sekretariat
c/o Bundesamt für Gesundheit
Schwarzenburgstrasse 157, 3003 Bern
info@eqk.admin.ch
www.EQK.admin.ch

Copyright

Wiedergabe unter Angabe der Quelle gestattet.

Vorwort

Das Schweizerische Gesundheitswesen ist gut. Wird gemeinhin geurteilt. Aber oft sind das Erfahrungen und lässt sich nicht mit Zahlen und Indikatoren belegen, und auch Qualitätsvergleiche sind nicht selten schwierig. In diesem Bereich müssen die Partner des Gesundheitswesens ihre Anstrengungen bündeln und verstärken. Auch die EQK hat hierzu im vergangenen Jahr mit Projektbeiträgen und Programmen einen Beitrag geleistet.

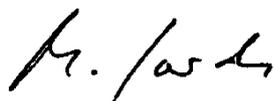
Das Jahr 2024 markierte den Beginn einer neuen Amtsperiode für die ausserparlamentarischen Kommissionen und für mich die Übernahme der Präsidentschaft der Eidgenössischen Qualitätskommission (EQK). Bei den neugewählten Angehörigen der EQK genauso wie bei den bisherigen Kommissionsmitgliedern war unmittelbar das grosse Engagement für die Qualität der Gesundheitsversorgung zu spüren. So war es möglich, trotz der ausserordentlichen Breite der Themen schnell operativ zu werden.

Bedeutende Aufträge konnten im Bereich Monitoring und Indikatorenplattform vergeben werden. Auch wenn der Aufbau einer nationalen Grundlage für die evidenzbasierte Entscheidungsfindung und die Verknüpfung von bestehenden Leistungs- und Qualitätsdatenbanken noch viele weitere Schritte erfordern, ist doch ein Grundstein gelegt, der für die weitere Entwicklung unabdingbar ist.

Es bereitet mir auch Genugtuung zu sehen, dass im Bereich Medikationssicherheit ein Programm vorbereitet werden konnte und für ein weiteres die Ausschreibung unmittelbar bevorsteht. Die Initiierung grosser Qualitätsentwicklungsprogramme stellt eine Herausforderung dar. Der Bedarf und die Ideen sind vorhanden, doch die Kapazitäten aktuell bei den Praxispartnern sehr knapp und auch die Ressourcen der Kommission stossen an ihre Grenzen. Dennoch wird sich die EQK dieser Aufgabe im kommenden Jahr verstärkt stellen.

In den letzten Wochen des vergangenen Jahres zeigte sich, dass Qualität im Gesundheitswesen von den eidgenössischen Räten als prioritär beurteilt wird und die Arbeiten der Kommission geschätzt werden. Trotz grossen Sparvorhaben wurde der EQK ein neuer Rahmenkredit und das notwendige Budget für die kommenden Jahre gesprochen. Ich danke allen, die die EQK in diesem Zusammenhang unterstützt haben.

Mein besonderer Dank gilt allen Partnern, die tatkräftig in verschiedensten Projekten und Rollen mitarbeiten. Dank ihrer unablässigen Unterstützung ist die Weiterentwicklung der Qualität in der Gesundheitsversorgung überhaupt möglich.



Michael Jordi

Präsident der Eidgenössischen Qualitätskommission

Inhalt

ZUSAMMENFASSUNG	6
AKTIVITÄTSBERICHT	7
1 Zusammensetzung und Überblick über die Aktivitäten.....	7
2 Unterstützung der Strategie und der Vierjahresziele des Bundesrates zur Qualitätsentwicklung.....	8
2.1 Multiple Fortschritte im Handlungsfeld evidenzbasierte Entscheidungsfindung	8
2.2 Verbesserung der Grundlagen zu Patientenzentriertheit und Stärkung der Stellung der Patientinnen und Patienten.....	9
2.3 Permanentes Engagement für die Patientensicherheit	10
2.4 Qualitätskultur aufwerten und nachhaltig stärken.....	10
2.5 Überblick über die Erreichung der Vierjahresziele.....	11
3 Jahresziele 2024: Überblick über die Zielerreichung	15
4 Weitere Informationen zuhanden des Bundesrates	23
4.1 Stand der Kenntnisse über die Qualität in der Schweiz.....	23
4.2 Beurteilung des Handlungsbedarfs / Empfehlungen	24
FINANZBERICHT	25
5 Ausgaben	25
6 Einnahmen	26
ANHANG: IM JAHR 2024 LAUFENDE UND ABGESCHLOSSENE PROJEKTE....	27

Tabellen

Tabelle 1: Zusammensetzung der EQK 2024.....	7
Tabelle 2: Vierjahresziele des Bundes und Stand der Arbeiten der EQK 2024	12
Tabelle 3: Übersicht Jahresziele 2024 der EQK mit Zielerreichung	16
Tabelle 4: Ausgaben Plan und Ist 2024 sowie Plan 2025	25
Tabelle 5: Einnahmen Plan und Ist 2024 sowie Plan 2025	26
Tabelle 6: Laufende Aufträge «Nationale Programme» 2024	27
Tabelle 7: Laufende Aufträge «Indikatoren» 2024	28
Tabelle 8: Laufende Aufträge «Studien» 2024	29
Tabelle 9: Laufende Projekte «Finanzhilfen» 2024	30

Zusammenfassung

Am 01. Januar 2024 hat die Eidgenössische Qualitätskommission unter einem neuen Präsidenten die Arbeit aufgenommen. In der neuen Zusammensetzung mit neun wiedergewählten und sechs erstmals verpflichteten Mitgliedern wurde sie sehr schnell produktiv.

In fünf thematisch ausgerichteten internen Arbeitsgruppen bereiteten die Mitglieder die Geschäfte für die sieben Kommissionssitzungen vor. Die Kommission konnte 14 Programme und Projekte an Dritte abgeben. Sie beurteilte 28 Finanzhilfesuche und nahm davon 12 an. Sie führte zwei Veranstaltungen mit Akteuren des Gesundheitswesens durch und sowohl der Präsident, als auch der Vizepräsident waren an zahlreichen Veranstaltungen als Referenten aktiv.

Grosse Fortschritte konnten im Handlungsfeld «Evidenzbasierte Entscheidungsfindung» der bundesrätlichen Qualitätsstrategie erzielt werden. Die Indikatorenentwicklung und -Auswahl nimmt Fahrt auf. Wichtige Projekte konnten in Auftrag gegeben werden.

Auch in der neuen Amtsperiode legte die Kommission einen Fokus auf die Inklusion von Patientinnen und Patienten sowie der Bevölkerung. Die EQK will mit grundlegenden Projekten einen längst fälligen Kulturwandel anstossen und unterstützen.

Die Mitglieder der EQK beschäftigten sich im vergangenen Jahr eingehend mit der Weiterentwicklung von Programmen zur Patientensicherheit. Die Kommission legte sich schliesslich darauf fest, ein Programm zur Medikationssicherheit zu schaffen. Ein Teilaspekt konnte im vergangenen Jahr bereits vergeben werden.

Ein langfristiges Ziel – auch des Bundesrats – ist die Schaffung einer «Just Culture» im Gesundheitswesen. Die EQK hat auf der Grundlage eines Berichts intensive Diskussionen geführt, die in Empfehlungen münden sollen.

Von den 13 Jahreszielen 2024, die der Bundesrat auf Antrag der EQK festgelegt hat, konnte die Kommission 11 erreichen. Bei den anderen zwei ist sie noch daran, Empfehlungen auszuarbeiten.

Im kommenden Jahr will sich die EQK weiterhin der ganzen Breite der Aufgaben in allen Handlungsbereichen der bundesrätlichen Qualitätsstrategie stellen, nämlich «Kultur», «Gouvernance» und «evidenzbasierte Entscheidungsfindung», genauso wie «Patientenzentriertheit» und «Patientensicherheit».

Aussagen zum Stand der Qualitätsentwicklung als Ganzes zu machen ist weiterhin herausfordernd. Die EQK kann jedoch auf einen Bericht der WHO Europa (World Health Organization, European Region) aus dem Jahr 2024 zum Stand der Qualität in ihren Mitgliedsländern¹ verweisen. Die Kommission wird die Anregungen der WHO in nächster Zeit vertieft prüfen, um mögliche Empfehlungen abzuleiten.

¹ Taking the pulse of quality of care and patient safety in the WHO European Region: multidimensional analysis and future prospects. Copenhagen: WHO Regional Office for Europe; 2024. Licence: CC BY-NC-SA 3.0 IGO. [Link, abgerufen am 03.01.2025](#)

Aktivitätsbericht

1 Zusammensetzung und Überblick über die Aktivitäten

Die zweite Amtsperiode der Eidgenössischen Qualitätskommission (EQK) begann am 01.01.2024 nach Gesamterneuerungswahlen aller Mitglieder. Nachdem sich der bisherige Präsident Pierre Chopard nicht mehr zur Wahl stellte, wurde Michael Jordi durch den Bundesrat neu zum Präsidenten der Kommission ernannt. Zusätzlich wurden fünf Mitglieder neu gewählt. Die Zusammensetzung der Kommission findet sich in Tabelle 1.

Tabelle 1: Zusammensetzung der EQK 2024

Name	Vorname	Funktion
Burnand	Bernard	Mitglied
Degiorgi	Adriana	Mitglied (neu)
Egger	Annette	Mitglied
Fattinger	Karin	Mitglied
Giuliani Kocsis	Francesca	Mitglied
Güntert	Bernhard	Vizepräsident
Haller	Guy	Mitglied (neu)
Jamieson	Annette	Mitglied (neu)
Jordi	Michael	Präsident (neu)
Koch Heepen	Roswitha	Mitglied (neu)
Martin	Urs	Mitglied
Nold	Verena	Mitglied
Rapin	Joachim	Mitglied (neu)
Streit	Sven	Mitglied
Zúñiga	Franziska	Mitglied

Im Jahr 2024 hielt die EQK sieben Kommissionssitzungen ab, zur Hälfte vor Ort und zur Hälfte virtuell. Wie in den Vorjahren wurden fünf thematisch ausgerichtete interne Arbeitsgruppen eingesetzt. Die dort einsitzenden Mitglieder trafen sich insgesamt 36-mal zu Arbeitsgruppensitzungen. Diese wurden zumeist virtuell abgehalten.

Das Krankenversicherungsgesetz (KVG; SR 832.10) erlaubt es der EQK im Artikel 58d, Abgeltungen für Aufgaben an Dritte zu gewähren, die eine Aufgabe für die Kommission ausführen. Die Kommission hat im Laufe des Jahres 14 neue Vereinbarungen für Aufgaben gegen Abgeltung abgeschlossen. Sechs übertragene Aufgaben konnten erfolgreich beendet werden. Die EQK begleitete 2024 zudem drei mehrjährige laufende Programme.

Gemäss Artikel 58e KVG kann die EQK Finanzhilfen an nationale oder regionale Projekte zur Qualitätsentwicklung ausrichten. Eingabetermine sind jährlich Ende Februar und Ende August. Die Kommission hat im vergangenen Jahr 28 Gesuche erhalten. Davon hat sie bis Ende Jahr 12 angenommen, zwei sind noch in Evaluation. In den Jahren 2021-2024 hat sie insgesamt 32 von 109 Anträgen gutgeheissen und diese Projekte mit maximal 50% der Projektkosten unterstützt. Sieben Finanzhilfeprojekte wurden im vergangenen Jahr fertiggestellt.

Die EQK sieht ihre Aufgabe auch darin, die Akteure zusammenzubringen und die Diskussionen anzustossen. Sie hat im Frühjahr 2024 zwei Veranstaltungen mit Akteuren durchgeführt. Schwerpunkt der ersten Veranstaltung war die Priorisierung von Themen für zukünftige Qualitätsentwicklungsprogramme, die zweite befasste sich mit der Vereinheitlichung von PROMs der Schweiz.

Präsidium, Mitglieder der Kommission und des Sekretariats haben zahlreiche Referate vor unterschiedlichen Gruppen und Organisationen gehalten, an Schulungen mitgewirkt, verschiedene Gespräche mit Akteuren des Gesundheitswesens geführt und im Sommer 2024 eine Pressekonferenz abgehalten.

2 Unterstützung der Strategie und der Vierjahresziele des Bundesrates zur Qualitätsentwicklung

Die Strategie zur Qualitätsentwicklung in der Krankenversicherung (Qualitätsstrategie) und die Ziele des Bundesrates zur Qualitätsentwicklung für die Jahre 2022–2024, die beide im März 2022 veröffentlicht worden sind, gaben auch 2024 den übergreifenden Rahmen für die Aufgaben der EQK vor.

Die Kommission hat sich von Beginn an der ganzen Breite der darin beschriebenen prioritären Handlungsfelder gestellt. In der Folge werden etwas ausführlicher Entwicklungen in den Handlungsfeldern «Evidenzbasierte Entscheidungsfindung», «Patientenzentriertheit» und «Patientensicherheit» und «Kultur» beschrieben. Die Übersicht findet sich anschliessend in Abschnitt 2.5. Erwartungsgemäss sind Veränderungen je nach Handlungsfeld unterschiedlich schnell zu erreichen.

2.1 Multiple Fortschritte im Handlungsfeld evidenzbasierte Entscheidungsfindung

Grosse Fortschritte erzielte die EQK im vergangenen Jahr im Handlungsfeld evidenzbasierte Entscheidungsfindung. Sie konnte für die beiden Hauptaufgaben der entsprechenden Vierjahresziele weiterführende Aufträge vergeben. Im ersten Auftrag werden Inhalte für ein **nationales Monitoring-System** entwickelt. Der zweite Auftrag umfasst Aufbau und Betrieb einer öffentlichen Darstellung der Qualität der Leistungen (**Navigationsplattform / Dashboard**).

Im Berichtsjahr konnte der **«International Survey on Outcomes and Experiences of People Living with Chronic Conditions» (PaRIS) der OECD** für die Schweiz abgeschlossen werden. Bei dieser Befragung, die in 19 Ländern durchgeführt wurde, wurden Patientinnen und Patienten mit chronischen Erkrankungen parallel zu ihren behandelnden Hausärztinnen/Hausärzten befragt. So können erstmals patientenberichtete Ergebnisse direkt mit den Erfahrungen ihrer behandelnden Fachleute verglichen werden. Der Bericht der OECD wurde erst im Februar 2025 publiziert. Daher konnte auch der Bericht für die Schweiz noch nicht im Jahr 2024 veröffentlicht werden.

Im **Pilotprojekt «OpenPROMS»** zu «Patient Reported Outcome Measures» (PROMs), das im Jahr 2023 gestartet wurde, konnten weitere Patientinnen und Patienten einbezogen werden. Für die Qualität einer Behandlung sind nicht nur klinische Parameter massgebend. Von grösster Bedeutung sind die Bewertungen und Einschätzungen der Betroffenen mit den Behandlungsergebnissen. Im Projekt werden diese Aussagen systematisch und sektorübergreifend im akutstationären Bereich, in einer

allenfalls folgenden Rehabilitation und anschliessend ambulant (Follow Up) gemessen. Die Ergebnisse sollen nicht nur den Fachleuten, sondern in verständlicher Form auch den Betroffenen direkt zur Verfügung gestellt werden.

Da sich gezeigt hat, dass noch einige weitere Schritte bis zu einer Empfehlung für eine breite Implementierung von PROMs gemacht werden müssen, hat die Kommission vor Ende Jahr ein **zweites Pilotprojekt zu PROMs** ausgeschrieben. Es soll unter anderem die offenen Fragen, die sich beim ersten Projekt gezeigt haben, angehen. Dies bedeutet vor allem, dass die Hindernisse einer Implementierung in der Praxis und die sprachregionalen Unterschiede stärker berücksichtigt werden müssen.

Auch in **Alters- und Pflegeheimen** ist die Qualitätsentwicklung ein grosses Thema. Die EQK hat 2022 ein Projekt «**NIP-Q-Upgrade**» in Auftrag gegeben. Auch bei diesem Projekt zeigt sich, dass die Umsetzung einer Messung, die tragfähige Vergleiche und evidenzbasierte Qualitätsmassnahmen ermöglicht, eine Herausforderung ist. Das Projektteam hat für eine ausführliche Analyse unter anderem verschiedene Heime besucht. Das Bewusstsein, warum und wie Qualität gemessen werden soll, ist in manchen Heimen noch lückenhaft und erfordert weitere Massnahmen.

Neben der Übertragung von Aufgaben gegen Abgeltung kann die EQK auch Projekte aus der Praxis mit einer Finanzhilfe von maximal 50% der Projektkosten unterstützen. Wie wichtig das Thema Indikatoren- und Registerentwicklung in der Schweiz eingeschätzt wird, zeigt sich auch daran. Seit Bestehen der EQK hat sie **17 Finanzhilfen von insgesamt 4,7 Mio. CHF** für Projekte in den Bereichen Indikatorenentwicklung und -verbesserung, Verbesserung der Messungen und der Vergleichbarkeit sowie konkrete Nutzung der Indikatoren für Qualitätsentwicklung gesprochen.

2.2 Verbesserung der Grundlagen zu Patientenzentriertheit und Stärkung der Stellung der Patientinnen und Patienten

Die Qualitätsstrategie beschreibt die Vision einer «sicheren, wirksamen und integrierten Behandlung und Pflege auf Augenhöhe mit der Patientin und dem Patienten». Arbeiten auf Augenhöhe mit Patientinnen, Patienten, ihren Angehörigen und den Betroffenen in der Bevölkerung ist eines der zentralen Anliegen der EQK.

Die Kommission hat bereits im Vorjahr zwei Projekte in diesem Bereich gestartet. Einerseits hat sie ein **Pilotprojekt** initiiert, das die Voraussetzungen für eine **Integration der Betroffenen in Entscheidungsgremien auf verschiedenen Ebenen des Gesundheitswesens** entwickeln und testen soll. Mit einer Integration von Betroffenen wird eine tiefgreifende Veränderung der Prioritäten erwartet.

Dabei stellt sich jedoch die Frage, wie die Gruppe der Patientinnen, Patienten, ihrer Angehörigen und anderer Betroffenen adäquat vertreten werden kann. Die Asymmetrie von Wissen und Kompetenzen darf nicht zu gross sein, wenn die Mitwirkung effektiv sein soll. Daher hat die EQK der Schweizerischen Patientenorganisation zusammen mit Partnern den Auftrag gegeben, eine **Schulungs- und Informationsplattform für die Betroffenen** aufzubauen und zu betreiben.

Ausserdem holt die EQK die **Meinungen von Patientenorganisationen zum Handlungsbedarf in Bezug auf weitere Qualitätsentwicklungsprogramme** ein. Mit dem Bericht, der Ende Jahres in einer ersten Version zur Verfügung steht, soll die Kommission Hinweise für eine Priorisierung aus Patientensicht erhalten. Sie will 2025 ein Programm zur Stärkung der Betroffenen ausschreiben.

Wenn auch die Herausforderungen gross sind und die Patientenorganisationen zum Teil an ihre Kapazitätsgrenzen stossen, verlangt die EQK bei ihren Projekten den Einbezug der Betroffenen in Projektorganisation und -design. Insbesondere sollen Patientinnen und Patienten sich bei der Erhebung, Präsentation und Verwendung ihrer Daten einbringen können.

2.3 Permanentes Engagement für die Patientensicherheit

Patientensicherheit ist bereits in der Antike ein Prinzip in der Heilkunde, das als «vor allem nicht schaden» übersetzt werden kann. Die Gefahr, einer Patientin oder einem Patienten einen Schaden zuzufügen, ist heute mit den vielen und wechselnden Diagnose- und Therapiemöglichkeiten, der notwendigen interprofessionellen Zusammenarbeit, den fragmentierten Versorgungsstrukturen und den sich in einigen Bereichen manifestierenden Ressourcenproblemen unvergleichlich viel höher.

Die EQK legt ein Schwergewicht auf die Medikationssicherheit. Sie hat dazu 2024 ein **Programm zu Umgang mit Hochrisikomedikamenten, Reduktion von Medikationsfehlern durch Verwechslung und sicheres Medikamentenmanagement bei Änderungen** vergeben.

Sensibilisierung, standardisierte Prozesse und Schulungen sind Beispiele von Massnahmen, die in diesem Bereich ergriffen werden können. Mehrere Organisationen haben auch im Berichtsjahr Anträge um Finanzhilfen für entsprechende Projekte gestellt. Die EQK hat seit ihrem Bestehen **Finanzhilfen von 3,6 Mio. CHF für Projekte zur Verbesserung der Medikationssicherheit** gutgeheissen. Dies zeigt das grosse Interesse an dieser Problematik, bringen doch die Projektpartner mindestens dieselbe Summe auf.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt bei der Sicherheit von chirurgischen und anderen interventionellen Massnahmen. Die EQK unterstützt dafür einerseits ein **Projekt zur besseren Umsetzung der chirurgischen Checkliste** der WHO. Andererseits hat sie auf Wunsch der Praxispartner eine **Plattform** initiiert, die den Akteuren hilft, ihre **Erfahrungen in der Sicherung chirurgischer und interventioneller Eingriffe auszutauschen und voneinander zu lernen**.

Seit 2023 unterstützt die EQK ein breit abgestütztes, mehrjähriges **Programm zur Umsetzung eines nationalen Aktionsplans Sepsis**. Es soll umfassend die Sensibilisierung, Früherkennung, Behandlung und Nachsorge dieses schweren Krankheitsbildes beeinflussen. Auf nationaler Ebene beschäftigen sich auch andere Organisationen mit der Problematik von Infektionen. Zu erwähnen sind insbesondere die Anstrengungen von Swissnoso zur Verhinderung von vermeidbaren Infektionen, die bei Behandlungen auftreten (nosokomiale Infektionen).

Im Handlungsfeld Patientensicherheit verfolgt die EQK zwei weitere Projekte, eines zur **Untersuchung von unerwünschten Ereignissen** und eine Studie zur **Entwicklung eines nationalen Risikomanagement-Prozesses und -Portfolios** für klinische Risiken.

2.4 Qualitätskultur aufwerten und nachhaltig stärken

Die beiden Handlungsfelder «Kultur» und «Gouvernance» gehören zusammen mit der «evidenzbasierten Entscheidungsfindung» zu den systemorientierten Handlungsfeldern der Qualitätsstrategie des Bundesrates.

Die zwei Vierjahresziele des Bundesrates im Handlungsfeld «Kultur» verlangen von der EQK Empfehlungen zur Stärkung der «Just Culture» und zur Verstärkung von gesamtschweizerisch

einheitlichen Netzwerken zur Meldung von unerwünschten Ereignissen. Im Laufe des Jahres 2024 traf ein in Auftrag gegebener Bericht zum Thema «Just Culture» ein, einer Grundlage für ein Fehler-Lernsystem. Nicht-bestrafende Rahmenbedingungen innerhalb des Lernsystems ermöglichen erst umfassende Fehlermeldungen. Nachdem sich eine interne Arbeitsgruppe intensiv mit den Themen auseinandergesetzt hat, stehen **Empfehlungen zu «Just Culture»** bereit, die allerdings noch von der EKG genehmigt werden müssen.

Im vergangenen Jahr wurde auch eine **Studie, wie die Sicherheitskultur (Safety Culture) im Gesundheitswesen weiterentwickelt werden kann**, initiiert.

Zur Frage, wie sich **Mitarbeitende mit Führungs- und Governance-Aufgaben für die Versorgungsqualität einsetzen können, sind Empfehlungen** in einem Bericht ausgearbeitet worden. Auch diese müssen anfangs 2025 von der Kommission noch diskutiert und genehmigt werden.

In Zukunft will die EQK ihre Möglichkeit, Empfehlungen zuhanden der Partner der Qualitätsverträge abzugeben, auch dazu nutzen, die Qualitätskultur zu stärken.

2.5 Überblick über die Erreichung der Vierjahresziele

Die folgende Tabelle 2 zeigt die Vierjahresziele 2021-2024 des Bundesrates mit dem Auftrag an die EQK mit dem Stand der wichtigsten Arbeiten.

Tabelle 2: Vierjahresziele des Bundes und Stand der Arbeiten der EQK 2024

Nr.	Vierjahresziel - Titel	Vierjahresziel - Auftrag an die EQK	Stand der Arbeiten
K1	Die Errichtung einer Just Culture in der Schweiz ist vorangeschritten	Die EQK unterbreitet den zuständigen Behörden und den Verbänden der Leistungserbringer und der Versicherer Empfehlungen zur Stärkung der Just Culture in der Schweiz (inkl. landesweit geltende Definition von Just Culture).	Eine Studie zur Just Culture wurde durchgeführt und ist inkl. Empfehlungen veröffentlicht. Die EQK will zusätzlich gewisse Empfehlungen priorisieren und an die Akteure kommunizieren. Eine Studie zu Safety Culture ist in Erarbeitung.
K2	Die Leistungserbringer betreiben ein geeignetes internes Berichts- und Lernsystem.	Die EQK unterbreitet den zuständigen Behörden und den Verbänden der Leistungserbringer und der Versicherer Empfehlungen zur Verstärkung von gesamtschweizerisch einheitlichen Netzwerken zur Meldung von unerwünschten Ereignissen	Ein erstes Programm dazu ist abgeschlossen. Es zeigte, dass das bestehende CIRNET und die Rahmenbedingungen angepasst werden müssen, damit es als einheitliches Netzwerk genutzt werden kann. Eine Studie zur Entwicklung eines entsprechenden Konzepts ist in Erarbeitung.
G1	Die Leadership für Qualität der Leistungen aller Akteure auf allen Ebenen des Systems wird verstärkt.	Die EQK gibt Empfehlungen ab, wie sich Mitarbeitende mit Führungs- und Gouvernance-Aufgaben für die Qualität einsetzen.	Eine Studie mit Empfehlungen zu Führungs- und Gouvernancetasken im Hinblick auf eine hohe Qualität der Leistungen ist erstellt worden. Die Empfehlungen müssen noch priorisiert und veröffentlicht werden.
G2	Alle Leistungserbringer betreiben ein geeignetes Qualitätsmanagementsystem.	Die EQK erarbeitet Empfehlungen zur Verstärkung des Aufbaus von Umsetzungs-Infrastruktur für die Qualitätsentwicklung in der Schweiz.	Verschiedene Vorarbeiten laufen. Die EQK wird beim Eintreffen der Berichte zu den Qualitätsverträgen den Stand der Umsetzung erfahren und Empfehlungen ausarbeiten können.

Nr.	Vierjahresziel - Titel	Vierjahresziel - Auftrag an die EQK	Stand der Arbeiten
E1	Das nationale Monitoring-System ist aufgebaut und wird betrieben	Die EQK hat ein nationales Monitoring-System konzipiert und fängt an, damit die Qualität der Leistungen im Zeitverlauf zu überwachen und zu bewerten. Sie beauftragt dazu die Neu- und Weiterentwicklung von Qualitätsindikatoren zu allen Dimensionen der Qualität, in allen Bereichen der Leistungserbringung und nimmt eine Auswahl in ihr Monitoring auf.	Nach dem Abschluss einer Grundlagenstudie hat die EQK ein Mandat vergeben, das die Inhalte eines Monitoringsystems zusammen mit den Akteuren erarbeitet. Erwartet werden die Resultate im Jahr 2026. Die technische Umsetzung wird mit dem Programm Digisanté abgestimmt.
E2	Eine Übersicht über den Wissenstand zur Qualität der Leistungen in der Schweiz ist öffentlich einsehbar (Nationales Qualitäts-Dashboard).	Die EQK fasst die relevanten Informationen zur Qualität der Leistungen auf nationalem Niveau zusammen und publiziert sie in einer übersichtlichen Darstellung (Nationales Qualitäts-Dashboard). Diese enthält insbesondere Informationen zu unerwünschten Ereignissen, Patient Reported Experience Measures (PREMs) und Patient Reported Outcome Measures (PROMs).	Der Auftrag zum Aufbau und Betrieb einer Publikationsplattform (Navigationsplattform) wurde vergeben. Das «go live» mit ersten Indikatoren ist für 2026 geplant. In den Folgejahren soll die Plattform systematisch ausgebaut und erweitert werden.
PZ1	Die Stellung der Patientinnen, der Patienten und der Patientenvereinigungen im System wird gestärkt.	Kein expliziter Auftrag an die EQK	Die EQK hat zu beiden Zielen zur Patientenzentriertheit Vorarbeit geleistet, um die Kultur in der Schweiz nachhaltig zu ändern (z.B. Studie zum Einbezug der Patientinnen und Patienten in die Gouvernance von Organisationen, Plattform zur Schulung von Patientenvertretungen und zum Informationsaustausch).
PZ2	Die Interaktion zwischen Patienten und Gesundheitsfachpersonen ist patientenzentriert.	Die EQK beauftragt Dritte mit der Durchführung von «Nationalen Programmen zur Qualitätsentwicklung» zum Thema der Interaktion zwischen Patienten und Gesundheitsfachpersonen. Gestützt auf die Erkenntnisse aus den Nationalen Programmen unterbreitet die EQK Empfehlungen in Bezug auf die Patientenzentriertheit.	Ein Pilotprojekt zur Erhebung von patientenberichteten Ergebnissen (PROMS), die im direkten Austausch zwischen Gesundheitsfachpersonen und Patientinnen und Patienten verwendet werden können, wurde in Auftrag gegeben, ein zweites wurde ausgeschrieben.

Nr.	Vierjahresziel - Titel	Vierjahresziel - Auftrag an die EQK	Stand der Arbeiten
PS1	Die Leistungserbringer haben für ihren Bereich ein System zum Management von klinischen Risiken umgesetzt.	Die EQK beauftragt Dritte mit der Durchführung von «Nationalen Programmen zur Qualitätsentwicklung» zur Reduktion von unerwünschten Ereignissen. Gestützt auf die Erkenntnisse aus den Nationalen Programmen unterbreitet die EQK Empfehlungen auch in Bezug auf die Patientensicherheit im psychiatrischen und ambulanten Bereich.	Eine Studie über unerwünschte Ereignisse innerhalb des Schweizer Gesundheitssystems wurde durch die EQK mandatiert. Der Abschluss ist für 2026 geplant. Die EQK hat zudem ein mehrjähriges Qualitätsentwicklungsprogramm vergeben, das das Problem der Sepsis angeht. Es läuft bis 2028.
PS2	Das Risikomanagement auf nationaler Ebene ist aufgebaut und wird betrieben	Die EQK legt in einem Risiko-Management-Prozess fest, wie auf nationaler Ebene die Gefahren identifiziert, die Patientenrisiken analysiert und bewertet werden und setzt ihn um (inkl. Nationales Risikoportfolio).	Die EQK hat eine Studie zur Festlegung eines Risiko-Management-Prozesses (inkl. Risikoportfolio) auf nationaler Ebene vergeben. Der Abschluss ist für 2025 geplant.

Abkürzungen der Vierjahresziele: K=Kultur, G=Gouvernance, E=Evidenzbasierte Entscheidungsfindung, PZ=Patientenzentriertheit, PS=Patientensicherheit

3 Jahresziele 2024: Überblick über die Zielerreichung

Der Bundesrat präzisiert jährlich seine Zielvorstellungen, indem er auf Antrag der EQK Jahresziele festlegt. Von den dreizehn Jahreszielen für das Jahr 2024 konnte die EQK elf realisieren, zwei sind noch in Bearbeitung. Bei diesen zwei Jahreszielen handelt es sich unter anderem um die Entwicklung und Abgabe von Empfehlungen. Die Empfehlungen wurden bereits in den Arbeitsgruppen und in der Kommission diskutiert und die Stossrichtung der Empfehlungen wurde festgelegt. Die Kommunikation an die Akteure, bzw. die Publikation stehen zum Jahresende noch aus.

Tabelle 3 zeigt die Jahresziele mit den erwarteten Ergebnissen und der Zielerreichung.

Tabelle 3: Übersicht Jahresziele 2024 der EQK mit Zielerreichung

Nummer	Titel	Inhalt	Erwartetes Ergebnis	Zielerreichung
2024-01	Empfehlungen zur Stärkung der Just Culture und Safety Culture in der Schweiz	<p>1. Auf Grundlage des Berichts zu Just Culture gemäss Jahresziel 2023-11 erarbeitet die EQK Empfehlungen zuhanden der zuständigen Behörden und der Verbände der Leistungserbringer und Versicherer.</p> <p>2. Die EQK vergibt ein Mandat mit dem Ziel, Mittel und Wege zur Stärkung der Safety Culture aufzuzeigen. Die Arbeiten werden begleitet.</p>	<p>1. Empfehlungen zur Stärkung der Just Culture wurden den zuständigen Behörden und den Verbänden der Leistungserbringer und Versicherer kommuniziert.</p> <p>3. Eine Studie zur Stärkung der Safety Culture wurde vergeben. Die (Zwischen-) Berichte wurden von der EQK verabschiedet.</p>	<p>Studie abgeschlossen, Empfehlungen publiziert: <i>Stiftung Patientensicherheit Schweiz</i> <i>01.02.2023-31.03.2024</i></p> <p>Die EQK wird 2025 gewisse Empfehlungen priorisieren und zielgerichtet kommunizieren.</p> <p><i>Studie laufend:</i> <i>Hôpitaux universitaires de Genève und Universität Basel</i> <i>01.04.2024-30.04.2027</i></p>
2024-02	Empfehlungen zu gesamtschweizerischen Netzwerken zur Meldung von unerwünschten Ereignissen	Anhand der Zwischenberichte gemäss Jahresziel 2023-07 (NGP Patientensicherheit) erarbeitet die EQK Empfehlungen zu gesamtschweizerischen Netzwerken zur Meldung der Ereignisse zuhanden der zuständigen Behörden und der Verbände der Leistungserbringer und der Versicherer.	Empfehlungen zu gesamtschweizerischen Netzwerken zur Meldung von unerwünschten Ereignissen wurden den betroffenen Akteuren kommuniziert.	<p>Studie laufend für ein nachhaltiges Konzept zu CIRNET: <i>Hochschule Luzern</i> <i>01.10.2024-30.09.2026</i></p> <p>Empfehlungen zuhanden der Behörden für den juristischen Rahmen sind in Bearbeitung.</p>

Nummer	Titel	Inhalt	Erwartetes Ergebnis	Zielerreichung
2024-03	Studie über unerwünschte Ereignisse innerhalb des Schweizer Gesundheitssystems	Eine Studie zu unerwünschten Ereignissen wird in Auftrag gegeben. Diese Studie soll Daten über unerwünschte Ereignisse (Arten, Umfang, Schweregrad, Vermeidbarkeit) bei der Leistungserbringung liefern, die für alle Akteure als Basis für Qualitätsverbesserungsmassnahmen dienen. Die Studie ist so auszugestalten, dass sie wo immer möglich international vergleichbare Resultate zeitigt.	Das Mandat wurde vergeben, eine Roadmap mit Meilensteinen wurde erstellt.	Studie laufend: <i>Unisanté Lausanne</i> 01.09.2024-30.04.2026
2024-04	Empfehlungen zu Führungs- und Governanceaufgaben im Hinblick auf eine hohe Qualität der Leistungen	Die EQK erarbeitet Empfehlungen für die mit Führungsaufgaben betrauten Personen auf verschiedenen Ebenen im Hinblick auf die Qualität der Leistungen.	Empfehlungen zu Führungs- und Governanceaufgaben wurden den betroffenen Akteuren kommuniziert.	Studie abgeschlossen: <i>Berner Fachhochschule</i> 01.06.2024-30.11.2024 Empfehlungen werden anfangs 2025 kommuniziert.
2024-05	Nationales Qualitätsentwicklungsprogramm im stationären Langzeitbereich	Die EQK hat im Jahr 2022 die Durchführung eines nationalen Implementierungsprogramm (NIP) zur Qualitätsentwicklung in Alters- und Pflegeheimen in Auftrag gegeben. Das Projekt wird 2024 weiter begleitet. Die EQK steuert das Programm.	Die Zwischenberichte des Programms wurden von der EQK verabschiedet.	Programm laufend: <i>ARTISET (CURAVIVA) und senesuisse</i> 01.10.2022-30.09.2026

Nummer	Titel	Inhalt	Erwartetes Ergebnis	Zielerreichung
2024-06	Unterstützung von Massnahmen zur Qualitätsentwicklung in der Einführungsphase der Qualitätsverträge	Die EQK fördert mittels der in Artikel 58d und Artikel 58e des Bundesgesetzes vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG; SR 832.10) vorgesehenen Subventionsmöglichkeiten die Neuentwicklung von in den Qualitätsverträgen nach Artikel 58a KVG vereinbarten Massnahmen zur Qualitätsentwicklung, inklusive dem Aufbau von Qualitätsmanagementsystemen.	Die EQK hat in ihrem Jahresbericht aufgezeigt, inwiefern sie die in den Qualitätsverträgen vereinbarten Massnahmen zur Qualitätsentwicklung in der Einführungsphase der Qualitätsverträge unterstützt.	<p>Projekte mit Finanzhilfen unterstützt:</p> <p>2 Projekte abgeschlossen</p> <p><i>Datenauswertungsplattform – QUALAB</i> 01.12.2022-31.01.2024</p> <p>--</p> <p><i>Wissenstransfer Patient Blood Management – Alliance Rouge</i> 01.05.2022-31.10.2024</p> <p>-----</p> <p>Zwei Projekte neu unterstützt</p> <p><i>IT-Plattform Qualität in der Ergotherapie – ErgotherapeutInnen-Verband</i> 15.08.2024-31.12.2025</p> <p>--</p> <p><i>Veröffentlichung Q-Indikatoren nach Art. 58a KVG – H+ Die Spitäler der Schweiz</i> 01.11.2024-31.05.2026</p>

Nummer	Titel	Inhalt	Erwartetes Ergebnis	Zielerreichung
2024-07	Aufbau eines nationalen Monitoring-Systems	Die EQK legt auf Basis des Grundlagenberichts gemäss Ergebnis 1 des Jahresziels 2023-01 [Schlussbericht betreffend Grundlagenarbeiten zur systematischen Messung, Überwachung (Monitoring) und Veröffentlichung (Dashboard) von Aspekten der Leistungserbringung auf nationaler Ebene] die weiteren Schritte zum Aufbau eines nationalen Monitoring-Systems fest.	Ein Entscheid zum weiteren Vorgehen zur Erarbeitung eines Monitoring-Systems wurde gefällt.	Mandat vergeben zu Empfehlungen Inhalte und Nutzerkreis eines Monitoring-Systems: <i>Swiss Learning Health System (Universität Luzern)</i> <i>01.10.2024-31.12.2026</i>
2024-08	Aufbau eines nationalen Qualitäts-Dashboards	Die EQK beschliesst aufgrund der Ergebnisse des Grundlagenberichts gemäss Ergebnis 1 des Jahresziels 2023-01 [Schlussbericht betreffend Grundlagenarbeiten zur systematischen Messung, Überwachung (Monitoring) und Veröffentlichung (Dashboard) von Aspekten der Leistungserbringung auf nationaler Ebene] das weitere Vorgehen im Bereich Dashboard.	Ein Entscheid zum weiteren Vorgehen zur Erarbeitung eines nationalen Qualitäts-Dashboards wurde gefällt.	Mandat vergeben zum Aufbau einer Navigationsplattform: <i>W hoch zwei GmbH und DV Bern AG</i> <i>01.11.2024-30.06.2026</i> (Auch für den anschliessenden Betrieb ist der Auftrag vergeben worden.)
2024-09	Plattform zur Kompetenzerweiterung und Mandat zum Einbezug von Betroffenen in Entscheidungsprozess	1. Die EQK beauftragt Dritte mit dem Aufbau und Betrieb einer Plattform zum Einbezug von Betroffenen, Angehörigen und der Bevölkerung im Gesundheitswesen mit Informationen, Schulungs- und Vernetzungsmöglichkeiten.	Der Auftrag zum Aufbau und zum Betrieb der Plattform wurde vergeben, eine Roadmap mit Meilensteinen wurde erstellt.	Mandat vergeben (inkl. Meilensteine): <i>SPO Schweizerische Patientenorganisation und Konsortium</i> <i>01.04.2024-30.04.2028</i>

Nummer	Titel	Inhalt	Erwartetes Ergebnis	Zielerreichung
		2. Die EQK beauftragt Dritte mit einer Studie zur Förderung des Einbezugs von Betroffenen, Angehörigen und der Bevölkerung in Entscheidungsprozesse von Gesundheitseinrichtungen. Sie begleitet die Arbeiten.	Ein Mandat zum Einbezug von Betroffenen, Angehörigen und der Bevölkerung in Entscheidungsprozesse wurde vergeben, eine Roadmap mit Meilensteinen wurde erstellt.	Mandat vergeben (inkl. Meilensteine): <i>Berner Fachhochschule, Scuola universitaria professionale della svizzera italiana, Haute Ecole Arc Neuchâtel Berne Jura</i> 01.05.2024-28.2.2025
2024-10	Entwicklung von Qualitätsindikatoren	Die EQK beauftragt Dritte, neue Qualitätsindikatoren zu entwickeln und bestehende weiterzuentwickeln. Die laufenden Arbeiten werden berücksichtigt: 1. Erhebung im Projekt «International Survey on Outcomes and Experiences of People Living with Chronic Conditions» (PaRIS) der OECD 2. PROMs: Pilotprojekt zur Implementierung von Patient Reported Outcome Measures (OpenPROMS)	Die Ergebnisse der nationalen Erhebung PaRIS liegen vor und der Schlussbericht der Phase 3 wurde veröffentlicht. Auf Grundlage der Ergebnisse hat die EQK über allfällige Folgeprojekte entschieden. Die Zwischenberichte des Pilotprojekts OpenPROMs wurden von der EQK verabschiedet.	Mandat abgeschlossen: <i>Unisanté, EQUAM-Stiftung und M.I.S-Trend</i> 01.06.2023-31.10.2024 Bemerkung: Der Bericht durfte noch nicht veröffentlicht werden, da die OECD die Erstveröffentlichung beansprucht. Die OECD hat noch nicht zu Folgeprojekten angefragt. Mandat laufend: <i>Berner Fachhochschule, Brightfish B. V., MIDATA Genossenschaft, Insel Gruppe</i> 01.07.2023-31.07.2025

Nummer	Titel	Inhalt	Erwartetes Ergebnis	Zielerreichung
2024-11	Steuerung eines nationalen Programms zur Qualitätsentwicklung bei Sepsis	Im Jahr 2023 wurde ein nationales Programm zu Sepsis vergeben, das bis 2028 läuft. Das Programm hat zum Ziel, die Versorgung zu verbessern. Insbesondere sollen die medizinisch-pflegerisch-therapeutischen Risiken bei der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Verdacht auf eine Sepsis, während einer Sepsis und nach einer Sepsis verringert werden.	Die Zwischenberichte wurden von der EQK verabschiedet.	Mandat laufend: <i>Universitäts-Kinderspital Zürich – Eleonorenstiftung, Insel Gruppe AG, Centre Hospitalier Universitaire Vaudois – CHUV Lausanne</i> 01.09.2023-31.12.2028
2024-12	Austauschplattform zu Checklisten, die die Sicherheit von therapeutischen Interventionen verbessern	Die EQK hat ein Mandat zur Erstellung und Betreuung einer Austauschplattform "Sichere Chirurgie" vergeben. Die Arbeiten werden begleitet.	Das Mandat wurde vergeben, eine Roadmap mit Meilensteinen wurde erstellt.	Mandat laufend: <i>Stiftung Patientensicherheit Schweiz</i> 01.01.2024-31.12.2027

Nummer	Titel	Inhalt	Erwartetes Ergebnis	Zielerreichung
2024-13	Grundlagenarbeiten zur Festlegung eines Risiko-Management-Prozesses (inkl. Risikoportfolio) auf nationaler Ebene	Die EQK erstellt ein Konzept für das Risikomanagement auf nationaler Ebene. Als erstes wird im Jahr 2024 eine Bestandesaufnahme im Mandatsverhältnis in Auftrag gegeben. Ausgehend davon wird ein Konzept entwickelt, wie auf nationaler Ebene die potenziellen Patientensicherheitsrisiken identifiziert, analysiert und bewertet werden sollen. Ziel ist es, datengestützt Entscheidungen darüber treffen zu können, wo und welche Massnahmen zur Reduktion der Risiken notwendig sind. Das Konzept bezieht die relevanten Akteure sowie bereits bewährte oder sich in Entwicklung befindende Risiko-Management-Prozesse und Strategien zum Umgang mit den Risiken ein.	Das Mandat wurde vergeben, eine Roadmap mit Meilensteinen wurde erstellt.	Mandat laufend: <i>Stiftung Patientensicherheit Schweiz</i> <i>01.05.2024-30.04.2025</i>

Legende: grün markierte Felder: Jahresziel erreicht; orange markierte Felder: Jahresziel Ende 2024 noch in Erarbeitung

4 Weitere Informationen zuhanden des Bundesrates

Das Bundesamt für Gesundheit hat zur Änderung der Verordnung über die Krankenversicherung (KVV) einen Kommentar abgegeben². Darin schreibt das Amt, dass die Jahresberichte neben den Tätigkeiten der EQK mindestens den Stand der Kenntnisse über die Qualität in der Schweiz, die Beurteilung des Handlungsbedarfes sowie die Empfehlungen der EQK an die zuständigen Behörden und Verbände der Leistungserbringer und Versicherer enthalten sollen. Die folgenden Abschnitte kommen diesem Anliegen nach.

4.1 Stand der Kenntnisse über die Qualität in der Schweiz

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Umsetzung der Änderung des KVG zur Stärkung von Qualität und Wirtschaftlichkeit, die 2021 in Kraft getreten ist, 2024 endlich einen bedeutenden Fortschritt verzeichnet. Der Bundesrat genehmigte einen ersten Qualitätsvertrag zwischen dem Verband «H+ Die Spitäler der Schweiz» und den 2024 aktiven Krankenversichererverbänden (santésuisse und curafutura), weitere dürften 2025 folgen.

Die Bedeutung der Qualitätsverträge liegen einerseits darin, dass damit einheitliche und verbindliche Regeln zur Qualitätsentwicklung für die verschiedenen Gesundheitsberufe und Versorgungsbereiche vereinbart werden. Andererseits sind Qualitätsverträge auch eine essenzielle Voraussetzung um Empfehlungen der EQK zur Qualitätsentwicklung in der Breite umzusetzen. Zudem werden die jährlich von den Vertragspartnern zu erstellenden Berichte zum Stand der Qualitätsentwicklung eine wichtige Informationsbasis zur Qualität im schweizerischen Gesundheitswesen bilden. Die EQK wird aufgrund dieser Berichte Auskunft über die Umsetzung der Qualitätsentwicklung geben können.

WHO Europa (World Health Organization, European Region) veröffentlichte im Jahr 2024 einen Bericht zum Stand der Qualität in ihren Mitgliedsländern³. Der Bericht beruht unter anderem auf einer Befragung in den 53 Mitgliedstaaten der Region. Zusätzlich flossen Daten aus internationalen Beständen mit ein. Die WHO benutzte 46 Indikatoren zur Quantifizierung der Ergebnisse.

Der Bericht beschreibt wichtige Rahmenbedingungen für eine qualitativ hochwertige Versorgung, die Rolle des Gesundheitssystems und der Leistungserbringung, die Versorgungsqualität und Patientensicherheit und umfasst auch einzelne Indikatoren zum Gesundheitszustand der Bevölkerung. Im Bericht berücksichtigt sind die Qualitätsdimensionen Wirksamkeit (effectiveness), Effizienz (efficiency), Patientenzentriertheit (people-centredness), Sicherheit (safety), Chancengleichheit (equity) und Zugänglichkeit (access).

² Änderung der Verordnung vom 27. Juni 1995 über die Krankenversicherung (KVV; SR 832.102) (Umsetzung der Änderung vom 21. Juni 2019 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung betreffend Stärkung von Qualität und Wirtschaftlichkeit) Änderungen per 1. April 2021. Änderungen und Kommentar im Wortlaut, Seite 7. [Link](#) [abgerufen am 24.03.2025]

³ Taking the pulse of quality of care and patient safety in the WHO European Region: multidimensional analysis and future prospects. Copenhagen: WHO Regional Office for Europe; 2024. Licence: CC BY-NC-SA 3.0 IGO. <https://www.who.int/europe/publications/i/item/9789289061568>

Der Bericht enthält Länderprofile⁴ in Form einer Art Dashboard. Darin wird u.a. gezeigt, dass die Schweiz fünf von acht der wünschbaren «National Policies und Action Plans» ausgearbeitet hat, zum Beispiel die Qualitätsstrategie oder die Strategie Antibiotikaresistenzen (StAR).

Bei den Qualitätsindikatoren schneidet die Schweiz bei der Zugänglichkeit und der Wirksamkeit sehr gut ab. Auch bei der Patientenzentriertheit zeigt sich im internationalen Vergleich ein positives Bild, allerdings mit weiterem Verbesserungspotenzial. Bestimmte Resultate der Qualitätsindikatoren müssten jedoch genauer analysiert werden. So liegt der Anteil der vermeidbaren Rehospitalisierungen bei chronischen Lungenkrankheiten oder bei Diabetes im internationalen Vergleich hoch. Dies gilt beispielsweise auch für die Häufigkeit von pulmonalen Embolien nach Hüft- oder Knieimplantaten. Auch beim Antibiotikakonsum lohnt sich ein genauer Blick auf die Ergebnisse der Schweiz, konsumieren doch fast zwei Drittel der Schweizer Bevölkerung Antibiotika.

4.2 Beurteilung des Handlungsbedarfs / Empfehlungen

Neben dem in Abschnitt 4.1 erwähnten Bericht der WHO mit dem darin enthaltenen Länderprofil hat die WHO für jedes Land zusätzliche, nicht publizierte Dokumente zur internen Verwendung erstellt. Darin sind weitere Ergebnisse aus der Befragung und Lösungsvorschläge zusammengefasst.

Aus diesem Dokument können Hinweise für Handlungsbedarf und Umsetzungsvorschläge für die Schweiz abgeleitet werden. Zum Beispiel enthält das Dokument den Vorschlag, Sicherheitsstandards für zusätzliche klinische Dienstleistungen, wie z. B. Strahlentherapie, Dialyse, Transfusionsdienste, chirurgische Dienste, Notfalldienste, diagnostische Dienste, Geburtseinrichtungen, Zahnkliniken und Hospize festzulegen. Die EQK hat auf eigenen Antrag ein neues Ziel 2025 erhalten: «Abklärungen im Hinblick auf die Durchführung eines «Nationalen Programms zur Qualitätsentwicklung» zur Weiterentwicklung von nationalen Standards» werden durchgeführt.» (Ziel 2025-07)

Die WHO weist auch auf die grundlegende Bedeutung von administrativ-legalen Rahmenbedingungen hin, um die Meldung von unerwünschten Ereignissen zu fördern, indem Personen geschützt werden, die solche Meldungen machen. Die EQK ist aktuell dabei, diesbezüglich Empfehlungen auszuarbeiten.

Ein weiterer Fokus im Schweizer Dokument der WHO richtet sich auf das Überwachungssystem für nosokomiale Infektionen. Die WHO schreibt, es könne sich lohnen, in eine vollständige Umsetzung und Übermittlung von Daten zu investieren. Zu dieser Frage finden zurzeit verschiedene Gespräche mit interessierten Kreisen statt.

Schliesslich schlägt die WHO vor, die verschiedenen Strategien für die Qualitätsentwicklung und Patientensicherheit vermehrt zu integrieren.

Die EQK wird diese und die weiteren Anregungen der WHO in nächster Zeit vertieft prüfen um daraus nach Bedarf weitere Empfehlungen zuhanden der Behörden, der Verbände der Leistungserbringer und der Krankenversicherer abzuleiten.

⁴ Ebenda, Seite 151 ff.

Finanzbericht

5 Ausgaben

Tabelle 4: Ausgaben Plan und Ist 2024 sowie Plan 2025

Ausgaben	2024 PLAN	2024 IST	2025 PLAN
Aufwand Qualitätsmassnahmen	13 720 000	13 315 109	16 150 000
<i>Nationale Programme</i>	5 500 000	6 743 860	
<i>Qualitätsindikatoren</i>	2 500 000	956 855	
<i>Studien und Überprüfungen</i>	1 720 000	1 225 482	
<i>Regionale + Nationale Projekte</i>	4 000 000	4 388 912	
Betriebsaufwand	924 500	866 859	895 400
<i>Aufwand Kommission</i>	87 600	218 940	
<i>Personalaufwand Sekretariat</i>	750 700	614 893	
<i>Übriger Betriebsaufwand / v.a. Übersetzungen</i>	86 200	33 026	
TOTAL	14 644 500	14 181 968	17 045 400

Die Kommission hat 2024 (Tabelle 4) Ausgaben von CHF **13 315 109** für Qualitätsmassnahmen getätigt. Budgetiert waren 13 720 000 Franken. Damit wurde das Budget um 3% unterschritten.

Der Betriebsaufwand beläuft sich auf CHF 866 859. Budgetiert waren CHF 910 100. Der Kredit wurde im Bereich Personalaufwand des Sekretariats wegen Personalabgängen nicht ganz ausgeschöpft. Dies führte im Übrigen zu einer deutlichen Mehrbelastung des verbleibenden Personals. Es ist zu hoffen, dass dies in den kommenden Jahren vermieden werden kann. Bei den Honoraren der Kommissionsmitglieder wurden die geplanten Ausgaben infolge intensiver Arbeit in den Arbeitsgruppen überschritten. Daneben schlagen weitere Betriebsaufwände, darin insbesondere Übersetzungen mit CHF 31 369 zu Buch.

6 Einnahmen

Die Eidgenössische Qualitätskommission wird zu drei gleichen Teilen vom Bund, durch die Kantone und die Versicherer finanziert. Die Verteilung erfolgt bei den Kantonen entsprechend der Bevölkerungszahl, bei den Versicherern entsprechend der Zahl OKP-versicherter Personen.

Die Finanzbeiträge von Kantonen und Versicherern werden im Laufe des Jahres anhand der Zahlen des Finanzplans in Rechnung gestellt.

Tabelle 5: Einnahmen Plan und Ist 2024 sowie Plan 2025

Einnahmen	2024 PLAN	2024 IST	2025 PLAN
TOTAL	14 630 100	14 630 100	16 150 000

Der Einnahmenüberschuss wird den Kantonen und Versicherern anteilmässig an die Beiträge 2025 angerechnet.

Anhang: Im Jahr 2024 laufende und abgeschlossene Projekte

Tabelle 6: Laufende Aufträge «Nationale Programme» 2024

Titel	Beginn	Ende	Volumen (CHF)	Partner
NGP Patientensicherheit: Wissensgenerierung und -allokation	01.02.2022	31.12.2024	1 294 040	Stiftung Patientensicherheit Schweiz, Zürich
NGP Patientensicherheit: Risikomonitoring und -reduktion	01.02.2022	31.12.2024	2 156 400	Stiftung Patientensicherheit Schweiz, Zürich
NIP Langzeitpflege in Alters- und Pflegeheimen	01.10.2022	31.12.2027	6 762 832	ARTISET (Curaviva), Bern, und senesuisse, Bern
Machbarkeitsstudie Just Culture	01.02.2023	31.03.2024	149 918	Stiftung Patientensicherheit Schweiz, Zürich
Umsetzung des Swiss Sepsis National Action Plan	01.09.2023	31.12.2028	10 000 000	Universitäts-Kinderspital Zürich, Insel Gruppe, Bern, und CHUV, Lausanne
Plattform für sichere chirurgische und interventionelle Massnahmen	01.01.2024	31.12.2027	909 121	Stiftung Patientensicherheit Schweiz, Zürich
PPI Plattform	01.04.2024	30.04.2028	1 185 200	SPO Patientenorganisation, Zürich, B VM AG Beratung, Bern, LerNetz AG, Bern, Stiftung Patientensicherheit Schweiz, Zürich, Patientenstelle Zürich
Aktionswoche Patientensicherheit 2024	01.05.2024	31.10.2024	162 150	Stiftung Patientensicherheit Schweiz, Zürich
CIRNET - Weiterführung	01.12.2024	30.11.2030	3 891 600	Stiftung Patientensicherheit Schweiz, Zürich

Tabelle 7: Laufende Aufträge «Indikatoren» 2024

Titel	Beginn	Ende	Volumen (CHF)	Partner
Projekt PaRIS chronische Erkrankungen Phase 3 – Durchführung der Erhebung	01.06.2023	31.08.2024	399 508	EQUAM Stiftung, Zürich, M.I.S Trend AG, Lausanne, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW, Winterthur
Projet PaRIS phase 3 : Direction nationale du projet (National Project Manager)	01.06.2023	31.10.2024	89 413	Unisanté, Centre universitaire de médecine générale et santé publique, Lausanne
OpenPROMS	01.07.2023	31.07.2025	865 564	Berner Fachhochschule (Departement Technik und Informatik), Biel, Brightfish BV, Niederlande, MIDATA Genossenschaft, Zürich, Insel Gruppe, Bern
Nationales Monitoringsystem zur Qualität der Leistungen im Gesundheitswesen - Empfehlungen zu den Inhalten und dem Nutzerkreis	01.10.2024	31.12.2026	1 381 001	Swiss Learning Health System, Universität Luzern
Navigationsplattform zur Qualität im Schweizer Gesundheitswesen	01.11.2024	30.06.2026	622 461	w hoch 2 GmbH, Bern, und DV Bern AG

Tabelle 8: Laufende Aufträge «Studien» 2024

Titel	Beginn	Ende	Volumen (CHF)	Partner
Kontextanalyse Sichere Chirurgie Classintra	01.06.2023	31.01.2024	45 000	Universität Basel und Universitätsspital Basel
Trainings zur Verbesserung der Patientensicherheit: Wirksamkeitsanalyse	01.05.2024	31.10.2024	35 504	w hoch 2 GmbH, Bern
Empfehlungen für Massnahmen zur Stärkung der Leadership für die Qualität im Gesundheitswesen	01.06.2024	30.11.2024	55 531	Berner Fachhochschule (Departement Gesundheit)
Einbezug von Betroffenen, Angehörigen und der Bevölkerung: Abklärung des Handlungsbedarfs zur Förderung der Qualität im Gesundheitswesen aus Sicht der Patientenorganisationen.	01.05.2024	28.02.2025	92 318	Berner Fachhochschule (Departement Gesundheit), Scuola universitaria professionale della svizzera italiana, Manno, Haute Ecole Arc Neuchâtel Berne Jura, Neuchâtel
Risikomanagement-Prozess und -Portfolio auf nationaler Ebene für die Schweiz	01.05.2024	31.03.2025	187 554	Stiftung Patientensicherheit Schweiz, Zürich
Erhebung von unerwünschten Ereignissen	01.09.2024	30.04.2026	981 985	Unisanté, Centre universitaire de médecine générale et santé publique, Lausanne
Studie zur Weiterentwicklung des Critical Incident Reporting & Reacting NETwork (CIRRNET) zu einer einheitlichen nationalen Meldeplattform	01.10.2024	30.09.2026	223 507	Hochschule Luzern (Wirtschaft)
Safety Culture: Konzept- und Machbarkeitsstudie	01.04.2024	30.04.2027	883 089	Hôpitaux Universitaires de Genève und Universität Basel
Recommandations pour l'implication systématique des patients, des proches et du public dans les processus décisionnels des autorités, des fournisseurs de prestations et des assureurs	01.10.2024	30.09.2027	246 258	Unisanté, Centre universitaire de médecine générale et santé publique, Lausanne, und Berner Fachhochschule (Departement Gesundheit)

Tabelle 9: Laufende Projekte «Finanzhilfen» 2024

Titel	Beginn	Ende	Volumen (CHF)	Partner
2021-07 «Pilotprojekt Spitalambulanz»	01.01.2022	30.04.2024	97 480	ANQ - Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken, Bern
2022-08 FIRE – Etablierung von Qualitätsindikatoren in der Schweizer Grundversorgung auf der Basis hausärztlicher Routedaten	01.09.2022	31.10.2025	1 024 647	Universität Zürich (Institut für Hausarztmedizin)
2022-12 Qualitätsverbesserung bei orthopädischen Implantatinfektionen	01.07.2022	30.09.2024	30 000	Verein Swissnoso, Bern
2022-13 Sichere Medikation in der Kindermedizin durch «Clinical Decision Support»	01.01.2023	30.04.2025	1 235 208	PEDeus AG, Zürich
2022-17 Wissenstransfer Patient Blood Management	01.05.2022	31.10.2024	135 000	Alliance Rouge, Bern
2022-26 MyCare Start - Implémentation d'un nouveau modèle de soins intégrés visant à soutenir l'adhésion des personnes qui commencent un nouveau médicament pour une affection de longue durée	11.11.2022	31.12.2025	305 811	Université de Genève (Section des sciences pharmaceutiques)
2022-29 Scape-CH - Implémentation à l'échelle nationale de l'enquête Swiss Cancer Patient Experiences	01.08.2022	30.11.2024	178 200	Unisanté, Centre universitaire de médecine générale et santé publique de Lausanne
2022-31 QUALAB - Datenauswertungsplattform (DAP)	01.12.2022	31.01.2024	134 100	QUALAB – Schweizerischer Verein für Qualitätsentwicklung im medizinischen Laboratorium, Bern
2022-32 "SIRIS Wirbelsäule" Entwicklung von elektronischen PROMs im nationalen SIRIS Wirbelsäule-Register	01.12.2022	30.04.2024	65 302	Stiftung für Qualitätssicherung in Implantationsmedizin

Titel	Beginn	Ende	Volumen (CHF)	Partner
2022-33 Ergotherapie - Aufbau einer IT-Plattform zur Erhebung und Weiterentwicklung der Qualität in der Ergotherapie	06.08.2024	31.12.2025	61 100	Ergotherapie-Verband, Bern
2022-35 P3S: Physicians and pharmacists together improving patient's medication safety	01.01.2023	31.12.2026	300 384	Universität Basel (Pharmaceutical Care)
2022-39 Déprescription des benzodiazépines chez la patientèle âgée de 65 ans et plus du Réseau Delta	01.04.2023	31.03.2025	500 000	Réseau de soins DELTA SA, Onex
2022-45 "REHA" Stärkung der Patientenperspektive – Erfassung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität in der stationären Rehabilitation - Pilotprojekt	01.10.2022	30.06.2024	183 500	ANQ - Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken, Bern
2022-47 "SIRIS Schulter" Entwicklung und Pilotierung des Implantatregisters SIRIS Schulter	01.03.2023	*31.12.2024	210 000	SIRIS - Stiftung für Qualitätssicherung in der Implantationsmedizin, Bern
2023-08 The Simple-ID project - Deprescribing services for nursing home residents in multiple cantons	01.10.2023	30.09.2026	630 220	Policlinique médicale universitaire dispensaire central de Lausanne
2023-09 HYPROM - Digital platform for hypertensive patient reported outcomes - HYPROM	01.07.2023	30.07.2026	327 936	Universität Bern, (Berner Institut für Hausarztmedizin BIHAM)
2023-20 Selbsthilfefreundliche Spitäler - Gesundheitskompetenz	01.05.2024	28.02.2027	540 000	Selbsthilfe Schweiz, Olten
2023-23 "Inflammatory Bowel Diseases" - Implementation and evaluation of quality-of-care indicators in inflammatory bowel diseases	01.06.2024	31.12.2026	239 000	Policlinique médicale universitaire dispensaire central de Lausanne
2023-25 PROMs für SIRIS Hüfte und Knie	01.04.2024	30.09.2026	221 000	SIRIS - Stiftung für Qualitätssicherung in der Implantationsmedizin, Bern

Titel	Beginn	Ende	Volumen (CHF)	Partner
2024-02 Activity Index App für Physiotherapeuten und für Patienten mit pulmonalen und muskuloskelettalen Erkrankungen	14.07.2024	31.12.2025	76 000	Qualitouch HC Foundation, Zürich
2024-04 InterPark 4Mi – Interprofessionelle Versorgung von Parkinsonbetroffenen	01.12.2024	30.11.2028	645 106	Schweizer Parkinson Netzwerk Mittelland, Bern
2024-06 MAMA-MEDS, a national shared patient - healthcare providers digital platform	01.12.2024	31.12.2027	634 904	Universität Bern (Berner Institut für Hausarztmedizin BIHAM)
2024-07 Einführung Nationale PREMs – Pilotmessungen zur Validierung des Fragebogens Swiss PREMs	01.06.2024	31.12.2025	199 000	ANQ - Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken, Bern
2024-09 Diagnostik- und Symptommonitoring-System in der Kinder- und Jugendpsychiatrie	01.12.2024	30.06.2028	1 382 462	Universitäre Psychiatrische Dienste (UPD) AG, Bern
2024-11 CIBOSurg - ClassIntra for Better Outcomes in SURGery	01.12.2024	31.08.2027	741 594	Universität Basel und Universitätsspital Basel
2024-12 Dysphagie Parkinson logopädische Praxisempfehlungen	01.06.2024	31.12.2026	52 000	Konferenz der Schweizerischen Berufsverbände der Logopädinnen und Logopäden, Lausanne
2024-13 Psychotherapie für Geflüchtete – Brückenbauerinnen	01.07.2024	30.06.2026	142 922	National Coalition Building Institute (Schweiz), Winterthur
2024-14 Primary PROMS	15.08.2024	31.12.2026	385 000	EQUAM Stiftung, Bern
2024-15 Projekt PROAEGRIS	01.12.2024	30.06.2027	320 000	Proaegris AG, Glis
2024-17 Veröffentlichung gemäss Q-Vertrag nach KVG Art. 58a	01.11.2024	31.05.2026	82 816	H+ Die Spitäler der Schweiz, Bern

Titel	Beginn	Ende	Volumen (CHF)	Partner
2024-22 Indikatoren regionaler Unterschiede: Aktionsplan für Qualitätsentwicklung	01.12.2024	31.10.2030	71 617	Interface Politikstudien Forschung Beratung AG, Luzern

**Projekt noch nicht abgeschlossen*